

Inhalt

Vorwort	5
Abkürzungsverzeichnis	25
§ 1 Grundlagen und Systematik	33
I. Die Rechtsgüter der Person	33
II. Systematik	33
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	35
1. TEIL: DIEBSTAHL UND UNTERSCHLAGUNG	
<hr/>	
§ 2 Diebstahl (§ 242)	36
A. Allgemeines	36
I. Der Diebstahl im Zusammenhang der Eigentumsdelikte	36
II. Praktische Bedeutung	36
III. Schutzzweck	36
B. Definitionen und Erläuterungen	37
I. Objektiver Tatbestand	37
1. Tatobjekt	37
2. Tathandlung	40
II. Subjektiver Tatbestand	48
1. Vorsatz	48
2. Absicht rechtswidriger Zueignung (Grundlagen)	48
3. Zueignungsabsicht (Einzelfragen)	51
a) Zueignung und Wegnahme	51
b) Gegenstand der Zueignung	52
c) Geplante Verwendung	54
d) Dauer der An- und Enteignung	54
e) Äußere Form der Zueignung	55
f) Wiederholte Zueignung	56
g) Legitimationspapiere und Ausweise	57
4. Abgrenzung zur Sachbeschädigung und Sachentziehung	58
5. Abgrenzung zur Gebrauchsanmaßung	59
6. Drittzueignung (Einzelfragen)	61
III. Versuch, Vollendung und Beendigung	63
C. Anwendung	64
I. Aufbau	64
II. Beteiligung	64
III. Konkurrenzen	65
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	65
§ 3 Besonders schwere Fälle des Diebstahls (§ 243)	67
A. Allgemeines	67

B. Definitionen und Erläuterungen	68
I. Die Regelbeispiele	68
1. Einbruchs- und Nachschlüsseldiebstahl (Nr. 1)	68
a) Räumlicher Schutzbereich	68
b) Tatmodalitäten	70
c) Zwecksetzung	71
2. Diebstahl besonders gesicherter Sachen (Nr. 2)	72
a) Schutzvorrichtung	72
b) Verschlussenes Behältnis	73
3. Gewerbsmäßiger Diebstahl (Nr. 3)	74
4. Kirchendiebstahl (Nr. 4)	74
5. Diebstahl von Kulturgütern (Nr. 5)	75
6. Diebstahl unter Ausnutzung von Hilflosigkeit u.a. (Nr. 6)	76
7. Waffen- und Sprengstoffdiebstahl (Nr. 7)	77
II. Geringwertigkeitsklausel (Abs. 2)	77
III. Subjektiver Tatbestand	78
1. Vorsatz	78
2. Fehlende Geringwertigkeit	78
3. Vorsatzwechsel	79
IV. Versuch	80
1. Versuchtes Grunddelikt, vollendetes Regelbeispiel	80
2. Vollendetes Grunddelikt, versuchtes Regelbeispiel	80
3. Versuch von Grunddelikt und Regelbeispiel	81
4. Versuchsbeginn	81
C. Anwendung	81
I. Aufbau	81
II. Beteiligung	82
III. Konkurrenzen	83
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	83
§ 4 Diebstahl mit Waffen, Bandendiebstahl und Wohnungseinbruchdiebstahl (§ 244)	85
A. Allgemeines	85
B. Definitionen und Erläuterungen	85
I. Diebstahl mit Waffen bzw gefährlichen Werkzeugen (Abs. 1 Nr. 1a)	85
1. Tatmittel	85
2. Beisichführen	89
II. Diebstahl mit sonstigen Werkzeugen (Abs. 1 Nr. 1b)	90
1. Tatmittel	90
2. Beisichführen in Gebrauchsabsicht	92
III. Bandendiebstahl (Abs. 1 Nr. 2)	92
1. Mitgliedschaft und Zwecksetzung	92
2. Ausführung	94
3. Subjektiver Tatbestand	95
4. Akzessorietät	95
IV. Wohnungseinbruchdiebstahl (Abs. 1 Nr. 3)	95

C. Anwendung	96
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	97
§ 5 Schwerer Bandendiebstahl (§ 244a)	98
§ 6 Unterschlagung und Veruntreuung (§ 246)	99
A. Allgemeines	99
B. Definitionen und Erläuterungen	99
I. Grundtatbestand (§ 246 I)	99
1. Tatobjekt	99
2. Tathandlung	100
a) Definitionen	100
b) Objektive und subjektive Tatseite	101
c) Manifestation des Zueignungswillens (Grundlagen)	101
d) Manifestation des Zueignungswillens (Fallgruppen)	103
e) Drittzueignung	105
3. Subjektiver Tatbestand	107
4. Wiederholte Zueignung	107
II. Veruntreuung (Abs. 2)	108
1. Anvertraut	108
2. Nichtige Auflagen	108
3. Subjektive Tatseite	109
III. Vollendung und Versuch	109
C. Anwendung	109
I. Aufbau	109
II. Einzelfragen	110
1. Amtsunterschlagung	110
2. Unbefugtes Geldabheben	111
3. Verpfändung und Pfändung	111
4. Mehrfache Sicherungsübereignung	111
5. Organe und Vertreter	111
6. Wiederholte Zueignung	112
III. Beteiligung	112
IV. Konkurrenzen	112
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	113
§ 7 Beschränkungen der Strafverfolgung (§§ 247, 248a)	114
A. Haus- und Familiendiebstahl (§ 247)	114
I. Allgemeines	114
II. Definitionen und Erläuterungen	114
1. Strafantragsvoraussetzungen	114
2. Zeitpunkt	114
3. Verletzter	115
4. Unbeachtlichkeit eines Irrtums	115
5. Mehrere Tatbeteiligte	115
B. Diebstahl und Unterschlagung geringwertiger Sachen (§ 248a)	116
I. Allgemeines	116

II. Definitionen und Erläuterungen	116
1. Geringwertigkeit	116
2. Unbeachtlichkeit eines Irrtums	117
3. Rechtsfolgen	117
C. Anwendung	117
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	118

2. TEIL: DIEBSTAHLÄHNLICHE DELIKTE

§ 8 Entziehung elektrischer Energie (§ 248c)	119
A. Allgemeines	119
B. Definitionen und Erläuterungen	119
I. Objektiver Tatbestand	119
1. Tatobjekt	119
2. Elektrische Anlagen und Einrichtungen	119
3. Entziehen	120
4. Leiter	120
II. Subjektiver Tatbestand	120
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	121
§ 9 Unbefugter Gebrauch (§§ 248b, 290)	122
A. Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs (§ 248b)	122
I. Allgemeines	122
II. Definitionen und Erläuterungen	122
1. Objektiver Tatbestand	122
2. Subjektiver Tatbestand	124
3. Konkurrenzen	124
B. Unbefugter Gebrauch von Pfandsachen (§ 290)	124
I. Allgemeines	124
II. Definitionen und Erläuterungen	125
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	125
§ 10 Pfandkehr (§ 289)	126
A. Allgemeines	126
B. Definitionen und Erläuterungen	126
I. Objektiver Tatbestand	126
1. Tatobjekt	126
2. Wegnahme	127
3. Rechtswidrigkeit	127
II. Subjektiver Tatbestand	128
III. Konkurrenzen	128
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	128
§ 11 Wilderei (§§ 292 – 295)	129
A. Allgemeines	129

B. Definitionen und Erläuterungen	129
I. Jagdwilderei (§ 292 I)	129
1. Jagdbefugnis und Jagdbezirk	129
2. Wildereitatzbestand (Abs. 1 Nr. 1)	131
3. Verletzung des Jagdrechts an Sachen (Abs. 1 Nr. 2)	132
4. Subjektiver Tatbestand	132
II. Besonders schwere Fälle (§ 292 II)	133
III. Fischwilderei (§ 293)	134
IV. Strafantrag (§ 294)	134
C. Anwendung	135
I. Aufbau	135
II. Einzelfragen	135
1. Irrtums- und Abgrenzungsprobleme	135
2. Rechtswidrigkeit	137
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	137

3. TEIL: RAUB UND ERPRESSUNG

§ 12 Schutzzweck und Systematik	138
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	138
§ 13 Raub (§ 249)	139
A. Allgemeines	139
B. Definitionen und Erläuterungen	139
I. Objektiver Tatbestand	139
1. Qualifizierte Nötigung	139
2. Wegnahme	140
3. Zurechnungszusammenhang	141
4. Mehrpersonenverhältnisse	142
II. Subjektiver Tatbestand	143
1. Subjektive Tatmerkmale	143
2. Finalzusammenhang	143
III. Versuch, Vollendung und Beendigung	145
C. Anwendung	145
I. Aufbau	145
II. Einzelfragen	146
III. Beteiligung	146
IV. Konkurrenzen	146
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	147
§ 14 Schwerer Raub (§ 250)	148
A. Allgemeines	148
B. Definitionen und Erläuterungen	148
I. Die Raubqualifikationen nach Abs. 1	148
1. Raub mit Waffen (Abs. 1 Nr. 1a) und sonstigen Werkzeugen (Abs. 1 Nr. 1b)	148
2. Gefährlicher Raub (Abs. 1 Nr. 1c)	148

3. Bandenraub (Abs. 1 Nr. 2)	150
II. Die Raubqualifikationen nach Abs. 2	150
1. Raub unter Verwendung von Waffen (Abs. 2 Nr. 1)	150
2. Bandenraub mit Waffen (Abs. 2 Nr. 2)	151
3. Raub unter schwerer körperlicher Misshandlung (Abs. 2 Nr. 3a)	151
4. Lebensgefährlicher Raub (Abs. 2 Nr. 3b)	151
III. Versuch	152
C. Anwendung	152
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	153
§ 15 Raub mit Todesfolge (§ 251)	154
A. Allgemeines	154
B. Definitionen und Erläuterungen	154
I. Objektiver Tatbestand	154
1. Erfolg	154
2. Durch den Raub	154
II. Subjektive Zurechnung	156
III. Versuch	156
C. Anwendung	157
I. Aufbau	157
II. Beteiligung	157
III. Konkurrenzen	157
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	157
§ 16 Räuberischer Diebstahl (§ 252)	159
A. Allgemeines	159
B. Definitionen und Erläuterungen	159
I. Objektiver Tatbestand	159
1. Vortat	159
2. Betreffen	159
3. Auf frischer Tat	160
4. Tathandlung	161
II. Subjektiver Tatbestand	161
III. Versuch und Vollendung	162
C. Anwendung	162
I. Aufbau	162
II. Beteiligung	162
III. Konkurrenzen	163
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	163
§ 17 Erpressung (§ 253)	164
A. Allgemeines	164
B. Definitionen und Erläuterungen	164
I. Objektiver Tatbestand	164
1. Tathandlung	164
2. Nötigungserfolg	167
3. Vermögensnachteil	170

4. Kausalität	171
5. Dreieckerpressung	172
II. Subjektiver Tatbestand	173
1. Vorsatz	173
2. Bereicherungsabsicht	173
III. Rechtswidrigkeit	174
1. Rechtswidrigkeit der Tat im Ganzen	174
2. Verwerflichkeit	174
IV. Versuch und Vollendung	175
V. Besonders schwere Fälle (Abs. 4)	176
C. Anwendung	176
I. Aufbau	176
II. Einzelfragen	177
III. Beteiligung	177
IV. Konkurrenzen	177
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	178
§ 18 Räuberische Erpressung (§ 255)	179
A. Allgemeines	179
B. Definitionen und Erläuterungen	179
C. Anwendung	180
I. Vertiefung: Raub und (räuberische) Erpressung	180
1. Zur Überflüssigkeit des Raubtatbestands	180
2. Zur Abstufung der Nötigungsmittel	181
3. Zur qualitativen Absichtung des Diebstahls von der Gebrauchsanmaßung	181
II. Folgerungen zum Konkurrenzverhältnis	182
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	183
§ 19 Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§ 316a)	184
A. Allgemeines	184
B. Definitionen und Erläuterungen	184
I. Objektiver Tatbestand	184
1. Angriff	184
2. Opfer- und Täterkreis	185
3. Besondere Verhältnisse des Straßenverkehrs	185
II. Subjektiver Tatbestand	187
1. Vorsatz	187
2. Absicht	187
III. Vollendung und Versuch	187
IV. Erfolgsqualifikation	188
C. Anwendung	188
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	188

4. TEIL: SACHBESCHÄDIGUNG UND DATENVERÄNDERUNG

§ 20 Sachbeschädigung (§ 303)	189
A. Allgemeines	189
I. Systematik	189
II. Schutzzweck	189
B. Definitionen und Erläuterungen	190
I. Abs. 1	190
1. Tatobjekt	190
2. Handlung und Erfolg	191
3. Subjektiver Tatbestand	192
4. Rechtswidrigkeit	192
II. Abs. 2	192
1. Tatbestand	192
2. Rechtswidrigkeit	193
C. Anwendung	194
I. Aufbau	194
II. Einzelfragen	194
1. Prüfungsreihenfolge	194
2. Abgrenzungen	194
III. Konkurrenzen und Prozessuales	196
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	196
§ 21 Gemeinschädliche Sachbeschädigung (§ 304)	197
A. Allgemeines	197
B. Definitionen und Erläuterungen	197
I. Tatbestand	197
1. Tatobjekte	197
2. Tathandlungen	198
3. Subjektiver Tatbestand	198
II. Konkurrenzen	199
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	199
§ 22 Zerstörung von Bauwerken (§ 305)	200
A. Allgemeines	200
B. Definitionen und Erläuterungen	200
I. Tatbestand	200
1. Tatobjekte	200
2. Tathandlung	200
3. Subjektiver Tatbestand	201
II. Konkurrenzen	201
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	201
§ 23 Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel (§ 305a)	202
A. Allgemeines	202

B. Definitionen und Erläuterungen	202
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	203
§ 24 Datenveränderung (§ 303a)	204
A. Allgemeines	204
B. Definitionen und Erläuterungen	204
I. Tatbestand	204
1. Daten	204
2. Tathandlungen	204
3. Rechtswidrigkeit	205
4. Subjektiver Tatbestand	206
5. Versuch und Vollendung	206
II. Konkurrenzen	206
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	206
§ 25 Computersabotage (§ 303b)	207
A. Allgemeines	207
B. Definitionen und Erläuterungen	207
I. Tatbestand	207
1. Tatobjekt	207
2. Tathandlungen	207
3. Erfolg	208
4. Geschützte Einrichtungen iSd Abs. 2	208
5. Subjektiver Tatbestand	208
II. Konkurrenzen	209
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	209
5. TEIL: BETRUG (§ 263)	
<hr/>	
§ 26 Grundlagen	210
A. Schutzzweck und Deliktsstruktur	210
I. Betrug als mittelbare Vermögensschädigung	210
II. Die Merkmale des Betrugs	210
B. Geschichte	211
C. Vermögensbegriff und Vermögenszuordnung	212
I. Vermögenslehren	212
1. Juristischer Vermögensbegriff	212
2. Wirtschaftlicher Vermögensbegriff	213
3. Personalener Vermögensbegriff	214
4. Juristisch-ökonomischer Vermögensbegriff	214
II. Einzelfragen der Vermögenszuordnung	215
1. Vermögensgegenstände	215
2. Keine Vermögensgegenstände	215
3. Streitfragen	216
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	217

§ 27 Der Betrugstatbestand	218
A. Definitionen und Erläuterungen	218
I. Objektiver Tatbestand	218
1. Täuschung über Tatsachen	218
a) Tatsachen	218
b) Täuschung	220
aa) Ausdrückliche Täuschung	221
bb) Konkludente Täuschung	221
cc) Fallgruppen konkludenter Täuschungen	222
dd) Täuschen durch Unterlassen der Aufklärung	223
2. Irrtum	225
3. Vermögensverfügung	227
4. Vermögensverfügung in Dreiecksverhältnissen	228
5. Vermögensschaden	232
a) Die juristische Schadenslehre	232
b) Die Zweckverfehlungslehre	232
c) Die wirtschaftliche Schadenslehre	233
6. Kausaler und funktionaler Zusammenhang	236
II. Subjektiver Tatbestand	237
1. Vorsatz	237
2. Absicht rechtswidriger Bereicherung	237
III. Versuch, Vollendung, Beendigung	238
IV. Regelbeispiele (Abs. 3) und Qualifikation (Abs. 5)	239
B. Anwendung	240
I. Aufbau	240
II. Einzelfragen	241
1. Zur Täuschung	241
2. Schadensgleiche Vermögensgefährdung	241
3. Fallgruppen	242
a) Leistungsbetrug	242
b) Eingehungsbetrug und Anstellungsbetrug	243
c) Erfüllungsbetrug	244
d) Prozessbetrug	246
e) Spendenbetrug	246
f) Verbotene Geschäfte	247
III. Konkurrenzen	248
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	248

6. TEIL: BETRUGSÄHNLICHE DELIKTE

§ 28 Computerbetrug (§ 263a)	250
A. Allgemeines	250
B. Definitionen und Erläuterungen	250
I. Überblick	250
II. Datenverarbeitung	251
III. Tathandlungen	251
1. Unrichtige Gestaltung des Programms	251

2. Verwendung unrichtiger oder unvollständiger Daten	252
3. Unbefugte Verwendung von Daten	253
4. Sonstige unbefugte Einwirkung auf den Ablauf	255
IV. Beeinflussung des Ergebnisses eines Datenverarbeitungsvorgangs	256
1. Funktion	256
2. Ergebnis des Datenverarbeitungsvorgangs	257
3. Unmittelbarkeit	257
4. Dreiecksverhältnisse	257
V. Vermögensschaden	258
VI. Subjektiver Tatbestand	258
VII. Versuch, Vollendung und Verweisungen (Abs. 2)	258
VIII. Vorbereitungshandlungen und tätige Reue (Abs. 3, 4)	258
C. Anwendung	259
I. Aufbau	259
II. Einzelfragen	259
1. Codekartenmissbrauch	259
2. Missbrauch des POS-Systems	262
III. Beteiligung	263
IV. Konkurrenzen	263
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	263
§ 29 Subventionsbetrug (§ 264)	264
A. Allgemeines	264
B. Definitionen und Erläuterungen	264
I. Begriff der Subvention (Abs. 7)	264
1. Anwendungsbereich	264
2. Legaldefinition	264
II. Objektiver Tatbestand (Abs. 1)	265
1. Nr. 1	265
2. Nr. 2	267
3. Nr. 3	267
4. Nr. 4	267
III. Subjektiver Tatbestand	267
IV. Regelbeispiele (Abs. 2)	267
V. Qualifikationstatbestand (Abs. 3)	268
VI. Konkurrenzen und Anzeigepflicht	268
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	268
§ 30 Kapitalanlagebetrug (§ 264a)	269
A. Allgemeines	269
B. Definitionen und Erläuterungen	269
I. Tatbestand	269
1. Täuschungshandlung	269
2. Gegenstand	269
3. Subjektiver Tatbestand	270
II. Vollendung	270
III. Tätige Reue	270

IV. Konkurrenzen	271
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	271
§ 31 Kreditbetrug (§ 265b)	272
A. Allgemeines	272
B. Definitionen und Erläuterungen	272
I. Tatbestand	272
1. Kredit	272
2. Kreditgeber und -nehmer	272
3. Täter	273
4. Tathandlung	273
5. Subjektiver Tatbestand	274
II. Vollendung	274
III. Tätige Reue	275
IV. Konkurrenzen	275
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	275
§ 32 Versicherungsmissbrauch (§ 265)	276
A. Allgemeines	276
B. Definitionen und Erläuterungen	276
I. Tatbestand	276
1. Tatobjekt	276
2. Tathandlungen	277
3. Subjektiver Tatbestand	277
II. Vollendung, tätige Reue und Subsidiarität	277
C. Anwendung	279
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	279
§ 33 Erschleichen von Leistungen (§ 265a)	281
A. Allgemeines	281
B. Definitionen und Erläuterungen	281
I. Entgeltlichkeit des Erlangten	281
II. Leistung eines Automaten (Abs. 1 Var. 1)	281
1. Automaten	281
2. Entleeren von Warenautomaten	282
III. Telekommunikationsleistungen (Abs. 1 Var. 2)	283
IV. Beförderung durch ein Verkehrsmittel (Abs. 1 Var. 3)	283
V. Zutritt zu Veranstaltungen oder Einrichtungen (Abs. 1 Var. 4)	283
VI. Erschleichen	283
1. Begriff	283
2. Tatmodalitäten	284
VII. Subjektiver Tatbestand	286
VIII. Subsidiarität und Konkurrenzen	286
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	286

7. TEIL: UNTREUE UND UNTREUEÄHNLICHE DELIKTE

§ 34 Untreue (§ 266)	287
A. Allgemeines	287
I. Schutzzweck	287
II. Deliktsstruktur	287
B. Definitionen und Erläuterungen	289
I. Missbrauchsvariante (Abs. 1 Alt. 1)	289
1. Fremdes Vermögen	289
2. Verfügungs- oder Verpflichtungsbefugnis	289
3. Missbrauch der Befugnis	290
4. Vermögensbetreuungspflicht	294
II. Treubruchsvariante (Abs. 1 Alt. 2)	294
1. Vermögensbetreuungspflicht	295
2. Pflichtverletzung	298
III. Vermögensschaden	299
IV. Subjektiver Tatbestand	300
V. Regelbeispiele und Strafantragserfordernis	300
C. Anwendung	301
I. Aufbau	301
II. Einzelfragen	301
III. Konkurrenzen	302
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	302
§ 35 Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt (§ 266a)	303
A. Allgemeines	303
B. Definitionen und Erläuterungen	303
I. Vorenthalten von Arbeitnehmerbeiträgen (Abs. 1)	303
II. Vorenthalten von Arbeitgeberbeiträgen (Abs. 2)	304
III. Veruntreuen von Arbeitsentgelt (Abs. 3)	304
IV. Subjektiver Tatbestand	305
V. Sonstiges	305
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	305
§ 36 Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten (§ 266b)	306
A. Allgemeines	306
B. Definitionen und Erläuterungen	306
I. Tatobjekt	307
1. Scheck- oder ec-Karte	307
2. Kreditkarte	307
3. Codekarte	308
II. Tathandlung	309
III. Schaden	310
IV. Subjektiver Tatbestand	310
C. Anwendung	310
I. Aufbau	310
II. Konkurrenzen	311

Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	311
<hr/>	
8. TEIL: GEFÄHRDUNG VON GLÄUBIGERRECHTEN	
<hr/>	
§ 37 Vollstreckungsvereitelung (§ 288)	312
A. Allgemeines	312
B. Definitionen und Erläuterungen	312
I. Objektiver Tatbestand	312
1. Täter	312
2. Drohende Zwangsvollstreckung	313
3. Tathandlungen	314
II. Subjektiver Tatbestand	314
III. Konkurrenzen	315
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	315
§ 38 Bankrott (§§ 283 f)	316
A. Allgemeines	316
I. Anwendungsbereich	316
II. Schutzzweck und Täterkreis	316
III. Gesetzssystematik	318
B. Definitionen und Erläuterungen	318
I. Objektiver Tatbestand	318
1. Abs. 1	318
2. Abs. 2	322
II. Subjektiver Tatbestand	322
III. Objektive Strafbarkeitsbedingung (Abs. 6)	323
IV. Besonders schwere Fälle des Bankrotts (§ 283a)	323
C. Anwendung	324
I. Aufbau	324
II. Konkurrenzen	324
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	324
§ 39 Verletzung der Buchführungspflicht (§ 283b)	325
§ 40 Gläubigerbegünstigung (§ 283c)	326
A. Allgemeines	326
B. Definitionen und Erläuterungen	326
I. Objektiver Tatbestand	326
1. Tathandlung	326
2. Begünstigter Gläubiger	327
3. Inkongruenz	327
4. Begünstigungserfolg	328
II. Subjektiver Tatbestand	328
III. Notwendige Teilnahme und Konkurrenzen	329
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	329

§ 41 Schuldnerbegünstigung (§ 283d)	330
A. Allgemeines	330
B. Definitionen und Erläuterungen	330
I. Voraussetzungen	330
II. Tatvarianten	330
III. Subjektiver Tatbestand	331
IV. Beteiligung	331
V. Konkurrenzen	331
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	331

9. TEIL: AUSNUTZUNG VON SCHWÄCHELAGEN

§ 42 Unerlaubtes Glücksspiel (§§ 284–287)	332
A. Allgemeines	332
B. Unerlaubte Veranstaltung eines Glücksspiels (§ 284)	332
I. Tatbestand	332
1. Glücksspiel	333
2. Tathandlungen	334
3. Subjektiver Tatbestand	334
II. Qualifikation	334
III. Werben (Abs. 4)	334
C. Beteiligung am unerlaubten Glücksspiel (§ 285)	335
D. Unerlaubte Veranstaltung einer Lotterie oder einer Ausspielung (§ 287)	335
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	336
§ 43 Wucher (§ 291)	337
A. Allgemeines	337
B. Definitionen und Erläuterungen	337
I. Tatbestand	337
1. Objektiver Tatbestand	337
2. Subjektiver Tatbestand	340
II. Besonders schwere Fälle (Abs. 2)	340
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	340

10. TEIL: WETTBEWERBSDELIKTE

§ 44 Submissionsabsprachen (§ 298)	341
A. Allgemeines	341
B. Definitionen und Erläuterungen	341
I. Tatbestand	341
1. Objektiver Tatbestand	341
2. Subjektiver Tatbestand	342
II. Tätige Reue, Strafantrag und Konkurrenzen	343
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	343

§ 45 Bestechlichkeit und Bestechung (§§ 299 f)	344
A. Allgemeines	344
B. Definitionen und Erläuterungen	344
I. Bestechlichkeit (Abs. 1)	344
1. Täterkreis	344
2. Tatsituation	345
3. Tathandlungen	345
4. Unrechtsvereinbarung	346
5. Subjektiver Tatbestand	346
II. Bestechung (Abs. 2)	346
III. Besonders schwere Fälle (§ 300)	347
C. Anwendung	347
I. Bestechlichkeit (Abs. 1)	347
II. Bestechung (Abs. 2)	348
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	348

11. TEIL: BEGÜNSTIGUNG, HEHLEREI UND GELDWÄSCHE

§ 46 Begünstigung (§ 257)	349
A. Allgemeines	349
B. Definitionen und Erläuterungen	349
I. Objektiver Tatbestand	349
1. Vortat und Vorteil	349
2. Tathandlung	350
3. Zeitraum	352
II. Subjektiver Tatbestand	352
1. Vorsatz	352
2. Absicht der Vorteilssicherung	352
III. Selbstbegünstigung	353
IV. Verfolgbarkeit	353
V. Tätige Reue	353
C. Anwendung	354
I. Aufbau	354
II. Einzelfragen	354
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	355
§ 47 Hehlerei (§§ 259–260a)	356
A. Allgemeines	356
B. Definitionen und Erläuterungen	356
I. Objektiver Tatbestand	356
1. Tatobjekt	356
2. Tathandlungen	359
II. Subjektiver Tatbestand	363
III. Antragserfordernis	364
IV. Qualifikationen (§§ 260, 260a)	364

C. Anwendung	364
I. Aufbau	364
II. Einzelfragen	365
III. Konkurrenzen	365
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	365
§ 48 Geldwäsche (§ 261)	367
A. Allgemeines	367
B. Definitionen und Erläuterungen	367
I. Tatobjekt	367
1. Gegenstand	367
2. Herrühren	367
3. Gutgläubiger Erwerb	368
II. Tathandlungen	369
1. Abs. 1	369
2. Abs. 2 Nr. 1	369
3. Abs. 2 Nr. 2	370
III. Tatbestandseinschränkungen	370
1. Sozialadäquate Geschäfte	370
2. Speziell sanktionierte Geschäfte	370
3. Honorarzahlung an Strafverteidiger	370
IV. Subjektiver Tatbestand	371
V. Strafschärfung und tätige Reue	372
C. Anwendung	372
I. Aufbau	372
II. Einzelfragen	373
Wiederholungs- und Vertiefungsfragen	373
Definitionen	375
Stichwortverzeichnis	391